

**Fotografien von
Wolfgang Krolow**



ASSOZIATION A

**Kreuzberg
die Welt**

»In ihrer künstlerischen Kraft und Lebendigkeit sind [die Bilder] vergleichbar mit den Fotografien von Robert Doisneau, der in den 50ern mit ähnlich prägnantem Blick für Menschen und Situationen das Boheme-Quartier Montmartre porträtierte.« *Edith Siepmann, taz*



Wolfgang Krolow in den 1980er-Jahren und 2012 (unten).

WOLFGANG KROLOW

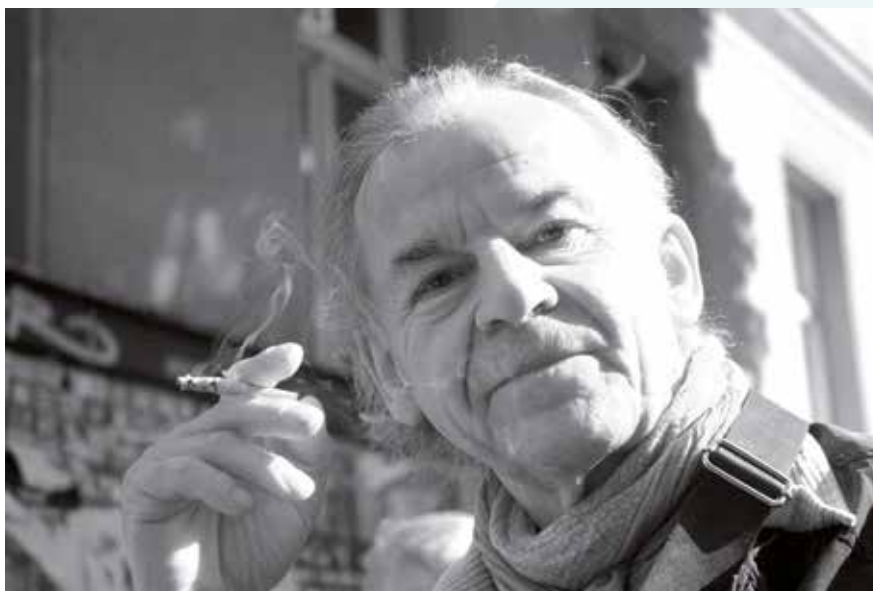
Wolfgang Krolow wurde 1950 in Sippersfeld bei Kaiserslautern geboren. 1969 begann er das Studium der Bildhauerei und freien Grafik an der Kunstakademie Mannheim. Ab 1972 lebte er in Berlin, wo er an der Hochschule der Künste das Studienfach Visuelle Kommunikation mit den Schwerpunkten Fotografie und Grafikdesign belegte und 1982 als Meisterschüler bei Prof. Helmut Lortz abschloss.

Als politisch engagierter Mensch verschrieb sich Wolfgang Krolow früh der sozialkritischen Fotografie. Vom Kreuzberger Chamisso-platz, wo er wohnte, zog er aus, um den kulturellen und sozialen Alltag ebenso wie die Schärfe der politischen Auseinandersetzungen in der Hochzeit der Hausbesetzungen und später während des Falls der Berliner Mauer fotografisch einzufangen.

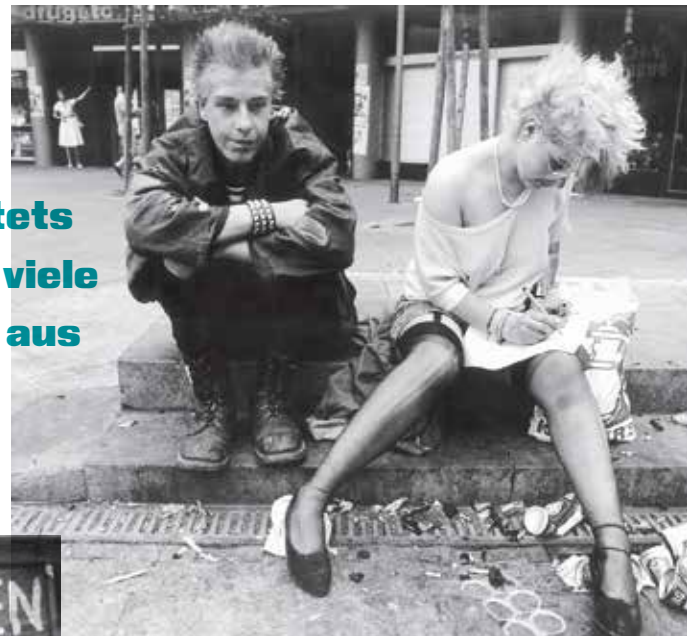
Eindrucksvoll sind seine Aufnahmen von Chet Baker, Heiner Müller, Gisèle Freund u.a. Seine wenigen Reisen führten ihn in damals noch schwer zugängliche Länder und Städte wie Albanien und Wolgograd, von denen er eindringliche Bilder mitbrachte.

Im Jahr 2005 erlitt Wolfgang Krolow einen Schlaganfall, wonach er nur noch unter erheblichen Einschränkungen als Fotograf arbeiten konnte. Wolfgang Krolow starb am 24. September 2019 in Berlin.

Veröffentlichungen (Auswahl): »Instandbesetzer-Bilderbuch«, Berlin 1981; »Seiltänze. Ein Fotobuch aus Kreuzberg von Wolfgang Krolow«, Berlin 1982; »Albanien – Ein Fotolesebuch«, Berlin 1991.



»Für einen Augenmenschen wie ihn, der stets mehr und Verborgenes sehen konnte als viele andere, hatte die Welt immer etwas fast aus den Fugen Geratenes an sich.« Rolf Hosfeld



**Kreuzberg
die Welt.**



Wolfgang Krolows Fotografien sind längst fester Bestandteil einer Ikonografie Kreuzbergs in den rebellischen 70er- und 80er-Jahren. Doch sein Blick ging weit über den Heimatkiez hinaus. Der vorliegende Band stellt erstmals eine breite Werkauswahl des großen sozialkritischen Fotografen vor.

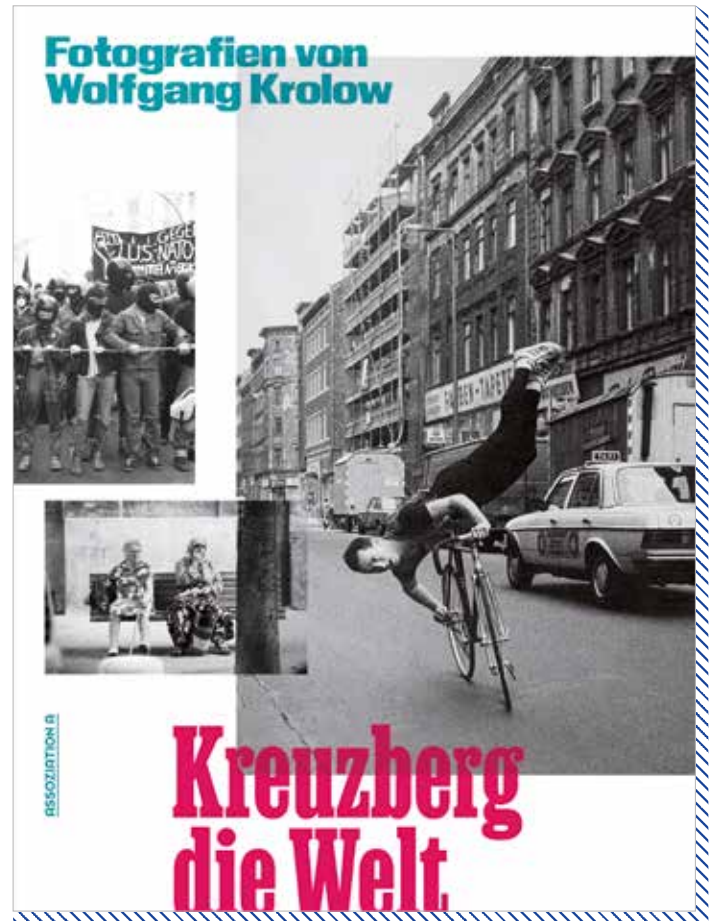
»Seine Fotos sind Kunstwerke, die wie alle gute Kunst mit Synästhesien spielen, verborgene Strukturen sichtbar machen, Geschichten erzählen, Psychologien offenlegen und Melodien erzeugen.« *Rolf Hosfeld*

Kreuzberg die Welt Fotografien von Wolfgang Krolow

Der Band stellt eine umfassende Werkschau auch bislang nicht veröffentlichter Arbeiten Wolfgang Krolows von den 1970er-Jahren bis zu seinem Tod 2019 dar. Dabei bilden seine Aufnahmen aus dem Kreuzberg der 70er- und 80er-Jahre den Schwerpunkt des Bandes. Dort fand Krolow die Kulisse für das Nebeneinander der unterschiedlichen Lebenswelten.

Seine Bilder sind immer partiell, haben nie etwas Denunziatorisches, verorten sich immer auf der Seite der »einfachen Leute«, der Protestierenden, der gegen Herrschaft und Gewalt Kämpfenden: Egal, ob es sich dabei um türkische Männer in der Sommerhitze des dampfenden Asphalts beim Straßenbau handelt, ob es miteinander spielende türkische und deutsche Kinder sind, die sich einen unsichtbaren Ball zuwerfen oder vor einem politischen Transparent in die Luft springen. Sein Blick gilt deutschen Rentner*innen in einer sich am Horizont verlierenden typischen Berliner Straßenflucht oder arabischen Jugendlichen, die in dynamischem Spurt aus dem Gittertor eines Hauses unmittelbar gegenüber der Mauer rennen, genauso wie Punks, die Zärtlichkeiten austauschen oder sich gegenseitig die Haare schneiden. Mit Pflastersteinen übersäte Plätze und Straßen nach militanten Demos, ausgebrannte, zu Barrikaden umfunktionierte Autos sind ebenso Sujet seiner Fotografie wie Hausbesetzer*innen beim Versuch, eine Räumung durch die Polizei zu verhindern.

Krolows Bilder spiegeln den banalen, oft skurrilen Alltag der Stadt ebenso in ikonografischer Weise wider wie die »Zärtlichkeit und Härte« auf Straßen und Plätzen und in den besetzten Häusern im radikalen Kampf um ein besseres Leben.



Bilder in sozialkritischer Schärfe: Arabische, türkische, deutsche Frauen, Rentner, Arbeiter, Kinder, Punks, Hausbesetzer*innen in den typischen Berliner Häusern und Straßenzügen der 1970er- und 80er-Jahre. Demos, brennende Barrikaden, umgekippte Autos, von Pflastersteinen übersäte Plätze, mit politischen Parolen bemalte Häuserwände. Alltag und Aufruhr, Härte und Zärtlichkeit. Krolow hat alles eingefangen – mit unnachahmlichem Blick für das, was über das Einzelne hinausweist.

ISBN 978-3-86241-508-3
ca. 288 Seiten, gebunden, ca. € 42,00
Warengruppe 587
Erscheint Oktober 2024



9 783862 415083

»Jeder von uns ist jeder und alle anderen.«

Mauricio Rosencof

MAURICIO ROSENCOF

Mauricio Rosencof, geb. 1933 als Sohn polnisch-jüdischer Einwanderer in Florida/Uruguay. Schriftsteller und Dramaturg. Führendes Mitglied der MLN-Tupamaros. Nach dem Militärputsch 1973 als »Geisel des Staates« in Kasernen unter barbarischen Bedingungen inhaftiert. Nach dem Ende der Diktatur u.a. Kulturdirektor von Montevideo. Zu seinen wichtigsten Werken gehören »Kerkerjahre« sowie die Romane »Der Bataraz« und »Die Briefe, die nicht ankamen«.

SVENJA BECKER

Svenja Becker, gelernte Steinmetzin und ungelernete Kneipenkollektivistin, hat VWL und Spanische Sprach- und Literaturwissenschaft studiert und übersetzt seit mehr als zwanzig Jahren Literatur aus Spanien und Lateinamerika, darunter Isabel Allende, J.C. Onetti und Camila Sosa Villada.

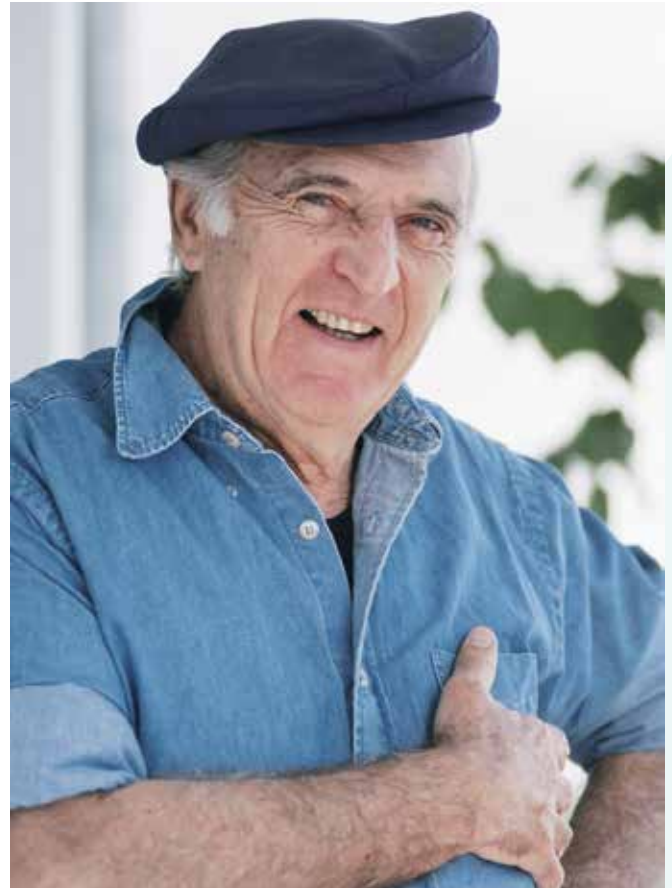


Foto: Carlos Contrera

LESEPROBE

Dieses Foto hing von jeher in der Werkstatt meines Vaters. Als ich zum ersten Mal eine Wand sah, hing es schon da. Heute, fast ein Jahrhundert später, weiß ich, wovon ich damals nichts wusste. Leben und Lernen, würde Sancho sagen. Gegen Ende des Interviews wird meine Cousine Zofia gefragt, ob sie Fotos habe, die sie zeigen könne.

Und da, unter den ersten, taucht es auf. Ihr Finger wandert über jedes Detail. Sie erzählt. Dass das Foto die Werkstatt ihres Vaters in Lublin zeigt, 1930. Dass dort Familienangehörige und Freunde gearbeitet haben. Dass sie, Zofia, mit vier die Schneiderwerkstatt eroberte. Der Mann,

der dort mit dem Maßband um den Hals neben dem Tisch steht, sagt sie, »das ist mein Vater«. Und dann deutet ihr Finger auf Gesichter, und sie lässt Namen fallen und dazu wie eine Guillotine: »Hat nicht überlebt.« »Mein Onkel ...« »Hat nicht überlebt.« »Mein Cousin ...« »Hat nicht überlebt.« »Noch ein Cousin.« »Hat nicht überlebt.« »Die Schwester meiner Mutter.«

Und hier stutze ich. Wenn das die Schwester ihrer Mutter ist, die Auschwitz überlebt hat, dann ist das auch die Schwester meines Vaters. Und ich sehe sie zum ersten Mal auf diesem Foto, blond, schmal, beim Einfädeln. Sie ist meine Tante. Meine Tante. Meine Tante ist ein Foto.

Die Welt des Mauricio Rosencof gleicht einem Mikrokosmos,
in dem sich die Extreme der menschlichen Existenz widerspiegeln.

Mauricio Rosencof
Das Schweigen meines Vaters

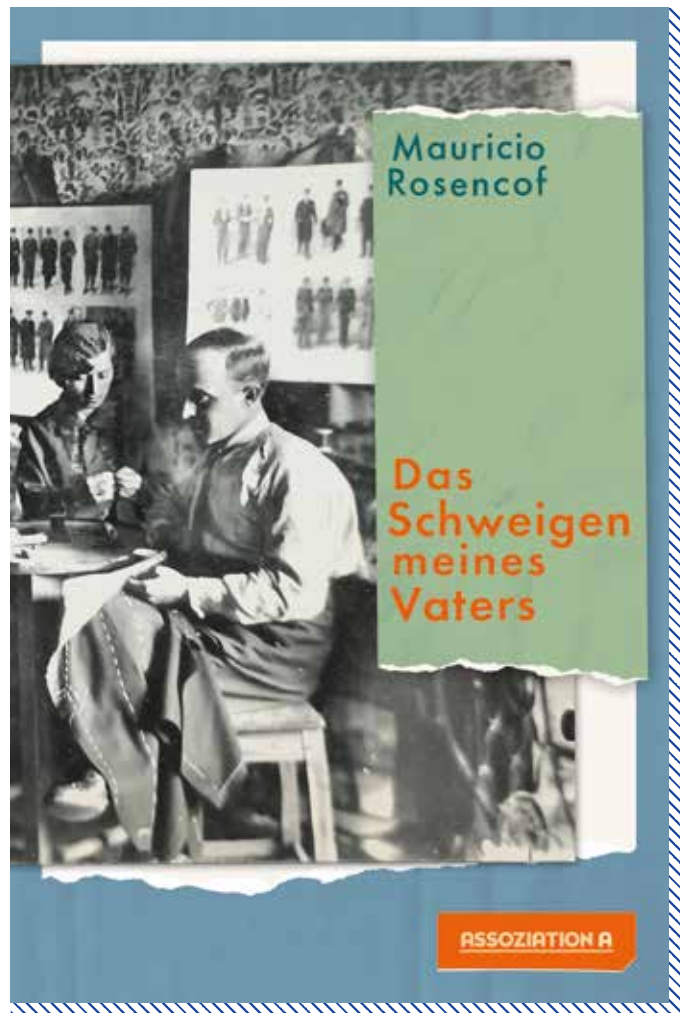
Aus dem Spanischen von Svenja Becker

Eine Zugfahrt ins Landesinnere, zu einer Militärkaserne in Paso de los Toros. Der Sohn ist dort eingekerkert, Gefangener der Militärdiktatur. Besuchszeit: zehn Minuten. Anreise: sechs Stunden. Das Fenster des Waggons verwandelt sich zur Leinwand. Das Shtetl in Polen zieht vorbei. Die Schneiderwerkstatt. Die Liebeserklärung an Rosa unter dem Pflaumenbaum. Die Soldatenzeit im ersten Weltkrieg. Schließlich die Auswanderung in das ferne Land in Südamerika. Der Tod des älteren Sohnes, der mit 14 Jahren an Hirnhautentzündung stirbt.

Und die Briefe der Angehörigen aus der alten Heimat. Die Briefe, die irgendwann nicht mehr ankamen. Von den Zurückgebliebenen, den Verschollenen, den Ermordeten. Was bleibt, ist ein Buch mit Fotos. Das Zeugnis der Cousine Zofia, Tochter von Abraham, des Schwagers des Vaters. Die Auschwitz und Ravensbrück überlebt hat. Und das Wachhalten der Erinnerung an jene, die Widerstand geleistet haben, wie beim Aufstand in Treblinka.

In diesem autobiografischen literarischen Mosaik vermischen und verweben sich die Erinnerungen des Autors an seine Kerkerjahre, in denen er als politischer Gefangener buchstäblich lebendig begraben war, mit den Erinnerungen des Vaters, mit Rückblenden in die Kindheit, mit Erinnerungsfetzen und der Spurensuche nach den Angehörigen, die Opfer des Holocaust wurden.

Geschrieben in einer wunderbar klaren, auf den wesentlichen Kern reduzierten Sprache hat Mauricio Rosencof ein zutiefst bewegendes Kleinod der Wortkunst geschaffen, in dem sich wie in einem Kaleidoskop seine eigene Welt entfaltet. Die auch die seiner Compañeros ist, die seiner Familie und seiner Verwandten. Eine Welt, die das Schicksal der Menschheit in sich birgt.



Mauricio Rosencof verknüpft in dieser meisterhaften literarischen Miniatur die Erinnerung an seine Vorfahren, die in Polen Opfer des Holocaust wurden, mit seinen Erfahrungen als Gefangener der Militärdiktatur in Uruguay. Im Zentrum seines Erzählens steht die Erinnerung als Zufluchtsort der menschlichen Würde.

ISBN 978-3-86241-506-9
 ca. 144 Seiten, Hardcover, € 18,00
 E-Book ISBN 978-3-86241-642-4
 Deutsche Erstausgabe
 Warengruppe 112
 Erscheint August 2024



9 783862 415069

Lale Lokum und Fatma Souad im Salon Oriental,

Asian Babes in Potatoland, LesMigraS, Black Girls Coalition und andere

intervenieren in die heteronormative Mehrheitsgesellschaft.

Tarek Shukrallah (Hg.)

Nicht die Ersten

**Bewegungsgeschichten von Queers
of Color in Deutschland**

Ver/sammeln antirassistischer Kämpfe, Bd. 1

Nicht die Ersten« versammelt Bewegungsgeschichten queerer Schwarzer Menschen und People of Color in Deutschland von den 1980er-Jahren bis heute. Dabei rücken die Erzählungen der Aktivist*innen selbst in den Fokus der Geschichtsschreibung.

Der Band versteht sich als aktivistische Intervention in eine cis-heteronormative Geschichte antirassistischer Kämpfe sowie als Kritik einer rein weißen Erzählung queerer Geschichte. Das Buch stellt zugleich ein Bewegungsarchiv und einen Beitrag zu einer »Queer of Color«-Perspektive im deutschsprachigen Kontext dar. Es fragt danach, wo, wann und wie Geschichte(n) erinnert werden, und verweist darauf, dass gesellschaftliche Kämpfe in ihren konkreten wie theoretischen Bezügen in einem geschichtlichen Kontext stehen. Heutige Kämpfe fußen auf vergangenen Auseinandersetzungen, haben immer eine Geschichte, mag diese noch so fragmentarisch oder brüchig erscheinen.

Nach den Aufbrüchen in den 1980ern werden der Mauerfall und die frühen Jahre der »Wiedervereinigung« zum Kristallisationspunkt einer Gegensatzbeziehung: Für eine weiße schwullesbische Bürgerrechtsbewegung sind sie der Beginn eines erfolgreichen Marsches durch die Institutionen, für migrantische Communitys wird die Wendezeit hingegen als »Baseballschläger-Jahre« in die kollektive Erinnerung eingehen. Queerfeindlichkeit wird zudem externalisiert und als Problem »migrantischer« Communitys dargestellt. In einer Welt, in der queere Körper als weiß und People of Color als ihr gewaltvolles Gegenüber konstruiert werden, erscheint die Existenz von queeren Körpern of Color unmöglich.

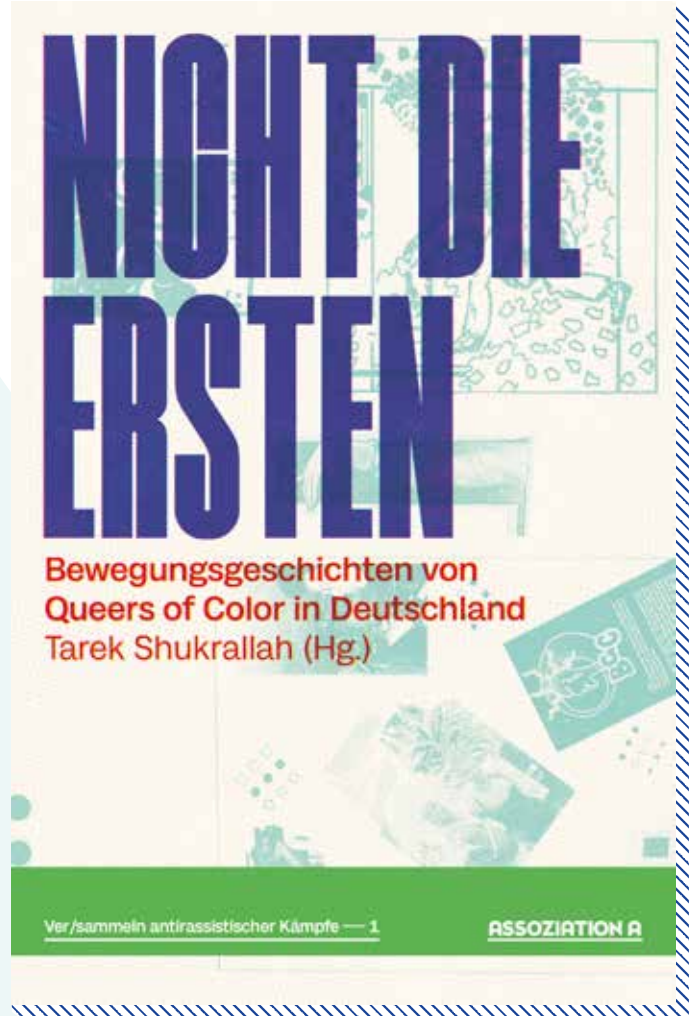
Die Texte geben Inspiration für gegenwärtige und zukünftige Generationen von Queers of Color in ihren Kämpfen gegen Kapitalismus, Rassismus, Queerfeindlichkeit, Sexismus und für emanzipatorische Freiräume.

ISBN 978-3-86241-507-6

ca. 224 Seiten, broschiert, ca. € 18,00

Warengruppe 729

Erscheint September 2024



»Nicht die Ersten« macht die Lebensrealitäten und Emanzipationskämpfe von queeren Schwarzen Menschen und People of Color sichtbar und schreibt damit queere Bewegungsgeschichte(n).



9 783862 415076



2.
Auflage



Diaty Diallo
Zwei Sekunden brennende Luft
Roman

Aus dem Französischen von Nouria Behloul & Lena Müller

Lisette Lombé
Brennen. Brennen. Brennen

Aus dem Französischen von Odile Kennel

»Eine fulminante Gegenerzählung zum Klischee der frustrierten Vorstadtjugend. Mit ihrem dichten, pulsierenden Text macht Diaty Diallo die Bedrohung anschaulich, der die Jugendlichen Tag für Tag ausgesetzt sind. Sie holt die jungen Menschen aus der Anonymität, gibt ihnen ein Gesicht und eine Stimme. Und sie beschreibt Wege, die Gewalt zu überleben. Ein Soundtrack jugendlicher Liebe, Freundschaft, schließlich Wut und Trauer, als einer von ihnen zum Opfer der Polizei wird.«

Claudia Kuhland, ttt

»Die Französin Diaty Diallo erzählt in ihrem hochaktuellen Debüt von Jugendlichen, die in der Pariser Banlieue aufwachsen: von Familie, Freundschaft und erster Liebe – aber auch von Perspektivlosigkeit, Krawall, Polizeigewalt und Tod. Diaty Diallo schreibt mit großer Musikalität und hat eine Begabung, Stimmungen, Gefühle und Orte einzufangen. Ein kraftvolles Buch, das große Explosionskraft besitzt.«

Annette König, SRF

»Das Buch der Stunde: ein Stück Literatur, das beeindruckt mit der Rhythmik der knappen Sätze, souverän übersetzt von Nouria Behloul und Lena Müller.«

Nora Karches, Büchermarkt, DLF

Die belgische Afrofeministin Lisette Lombé hat ihr Schreiben zu einem Ort des Kampfes gemacht. Ihre Solidarität gilt den Ausgebeuteten, Erniedrigten, Marginalisierten. Ihre Poesie ist »sprachlicher ziviler Ungehorsam, ein postfeministischer Aufstand« (Véronique Bergen).

In »Brennen. Brennen. Brennen« klagt Lombé Rassismus, postkoloniale Kontinuitäten und sexualisierte Gewalt an. Ihre Texte widersetzen sich jedem falschen Schein, ihr Kampf gilt jeder gewalttätigen, allzu oft tödlichen Bedrohung, die wie in ihrem Gedicht »Mein Sohn ist schwul« bis hin zur Ausweglosigkeit eines Suizids führt. Sie hinterfragt Klischees und falsche Identitäten, legt wie im Gedicht »Cycloparade« den Finger in die Wunde sozialer und rassistisch überformter Unterschiede. Mit Gedichten wie »Auf dem Bauch« feiert sie weibliches Begehren im Überschreiten gesellschaftlich gesetzter Grenzen und Verbote als körperliche Seite ihrer Rebellion.

Eine neue, aufrüttelnde Stimme und eine der bedeutendsten Künstlerinnen Belgiens: antirassistisch, feministisch, politisch. Ihre Antwort auf alle Ungerechtigkeiten ist das Ein-Wort-Mantra: Brennen. Brennen. Brennen.

ISBN 978-3-86241-501-4
192 Seiten, Klappenbroschur, € 20,00
E-Book ISBN 978-3-86241-641-7



9 783862 415014

Zweisprachig frz./dt., mit zahlr. Collagen
ISBN 978-3-86241-505-2
144 Seiten, Klappenbroschur, € 18,00



9 783862 415052

Buchmesse
Ehregast
ITALIEN



Wu Ming
Ufo 78
Roman

Aus dem Italienischen von Klaus-Peter Arnold

Das Ende der 70er-Jahre: Gegenkultur und Drogenexperimente, Feminismus und Kampf für das Recht auf Abtreibung, Schließung der Irrenanstalten und letzte große Sozialreformen, Eskalation der Militanz und zunehmende Repression, faschistische Geheimbünde und Waffenlager. Das Wendejahr 1978: Aldo Moro wird entführt und ermordet. Das Land im Ausnahmezustand.

Während all dies geschieht, sehen immer mehr Italiener fliegende Untertassen. Hunderte von Sichtungen am Himmel, Dutzende von Nahbegegnungen mit intergalaktischen Reisenden. Außerirdische und Ufos haben Hochkonjunktur.

Mit ihrem Roman schaffen die »Außerirdischen auf dem Literaturplaneten ein »unidentifiziertes erzählerisches Objekt« (arte) und werfen einen neuen Blick auf ein Schlüsseljahr der italienischen Geschichte, um es aus dem Gefängnis der bleiernen Zeit zu befreien.

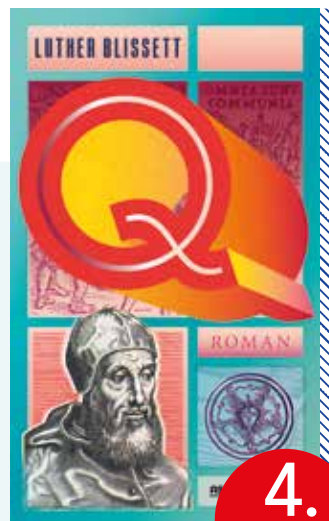
»Ein faszinierendes literarisches Katz- und Mausspiel: Wu Mings neuer Roman ist ein schlicht geniales Buch zwischen Popkultur, Antifaschismus, Kommunismus und der Sehnsucht nach außerirdischer Präsenz.«

Florian Schmid, ND

ISBN 978-3-86241-500-7
448 Seiten, gebunden, € 28,00
E-Book ISBN 978-3-86241-640-0



9 783862 415007



4.
Auflage

Luther Blissett
Q
Roman

Aus dem Italienischen
von Ulrich Hartmann

»Q« ist ein gewaltiges Epos über die Reformationszeit, eine aufwühlende Geschichte von Rebellion und Verfolgung, Utopie und Verblendung. Dem italienischen Autorenkollektiv Luther Blissett gelang mit diesem theologischen Thriller ein internationaler Sensationserfolg.

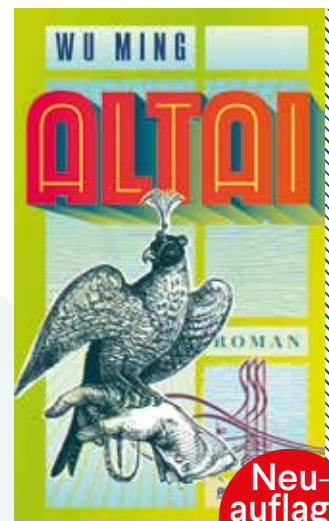
»Der bis dato vielleicht beste historische Roman, der sich mit der Reformation beschäftigt.«
Tobias Gunst, literaturkritik.de

»Q« ist ein wilder Ritt durch die europäische Geschichte, Reformationswestern, Revolutionskrimi und Spionagethriller in einem. Ein Wahnsinnsroman.«
Thekla Dannenberg,
Perlentaucher

ISBN 978-3-86241-450-5
704 Seiten, broschiert, € 19,80
E-Book 978-3-86241-618-9, € 14,99



9 783862 414505



Neu-
auflage
als Paper-
back

Wu Ming
Altai
Roman

Aus dem Italienischen
von Klaus-Peter Arnold

»Altai« ist ein Roman über Verfolgung, religiöse Toleranz und das Verhältnis von politischen Zwecken und Mitteln.

»Das fünfköpfige Schreibkollektiv hat einen Roman veröffentlicht, der inhaltlich und personell an das Debüt »Q« anschließt und dem Erfolgstitel an Spannung und erzählerischer Raffinesse in nichts nachsteht.«

Florian Schmid, der Freitag

»Ein echter Pageturner.«
Börsenblatt, Highlights im Herbst

»Das italienische Autorenkollektiv gehört zweifelsfrei zu den wichtigsten Stimmen der Gegenwartsliteratur.«

Tobias Gunst, literaturkritik.de

ISBN 978-3-86241-494-9
352 Seiten, broschiert, € 18,00
E-Book 978-3-86241-620-2, € 14,99



9 783862 414949

Buchmesse Ehregast ITALIEN

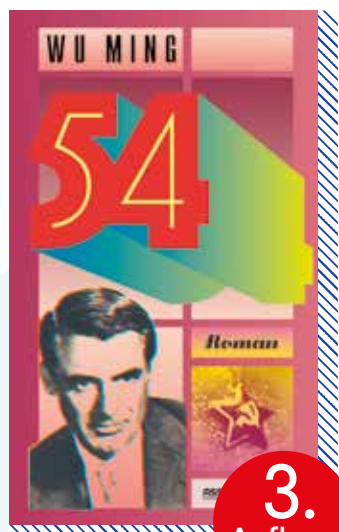


Neu-
auflage
als Paper-
back

Wu Ming **Die Armee der Schlafwandler**

Roman

Aus dem Italienischen
von Klaus-Peter Arnold



3.
Auflage

Wu Ming **54**

Roman

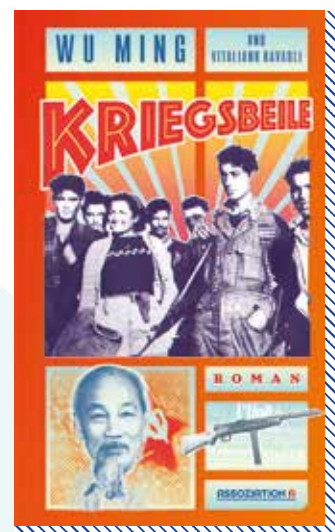
Aus dem Italienischen
von Klaus-Peter Arnold



Wu Ming **Manituana**

Roman

Aus dem Italienischen
von Klaus-Peter Arnold



Wu Ming & Vitaliano Ravagli **Kriegsbeile**

Aus dem Italienischen
von Klaus-Peter Arnold

Wu Mings Roman erzählt das epochale Ereignis der französischen Revolution aus der Perspektive des gemeinen Volkes, der rebellierenden Frauen und der Sektionen der aufständischen Kommune von Paris.

»Ein faszinierendes Bild des revolutionären Frankreichs und eine fesselnde Lektüre.«

Hubert Holzmann,
TITEL kulturmagazin

»Ein enorm vielschichtiges, ausgeklügeltes Epos. Für Lesehungrige, die sich gerne abseits des Mainstreams bewegen, eine absolute Pflichtlektüre.«

Werner Krause, Kleine Zeitung

»54 ist großartiger Klamauk, Konterbande einer literarischen Spafguerilla. Ein Riesentopf gefakte Geschichte und fünf Kriminalromane in einem.«

Tobias Gohlis, Die ZEIT

»Der Roman birst geradezu vor Geschichte und Geschichten, wahren und erfundenen Figuren. Immer wieder kreuzen sich die Bahnen von Schauspielern und Hochstaplern, kleinen und großen Gangstern, Idealisten und Zynikern. »54« ist Liebesgeschichte, Mafiaroman, Spionagethriller und politische Debatte in einem.«

Thekla Dannenberg,
Perlentaucher

– Auf der KrimiZEIT-Bestenliste
Juli & August 2015!

Der Roman dekonstruiert die Mythen des amerikanischen Unabhängigkeitskriegs und erzählt seine Geschichte aus der Perspektive der Besiegten, der Sechs Nationen der Irokesen und der irischen Siedler, die im Mohawk-Tal friedlich zusammenlebten. Die Vision dieses »Irokirland« hält die Erinnerung an eine andere Geschichte der Vereinigten Staaten wach.

»Ein Epos über den Untergang einer Welt und die Geburt einer neuen.«

M.O. Bherer, Le Monde
diplomatique

»Manituana ist nicht nur eine Erzählung dessen, was hätte sein können, sondern eine Kartografie des Möglichen.«

Roberto Saviano

ISBN 978-3-86241-465-9
512 S. | broschiert | € 19,80
E-Book 978-3-86241-627-1 | € 14,99

Ein Roman über Vitaliano Ravagli, den »Vietcong aus der Romagna«, der – angestachelt durch die Kämpfe der Partisanen und die vergebliche Suche nach Gerechtigkeit im Nachkriegsitalien – nach Indochina ging, um auf der Seite des Vietcong zu kämpfen.

»Der Roman bietet einen faszinierenden Blick in das soziale Umfeld und die politischen Kämpfe der Autoren.«

Florian Schmid

»Gemeinsam fischen die Wu-Ming-Autoren vergessene Geschichten des Widerstandes gegen Ausbeutung und Herrschaft aus dem Meer der Zeit und verleihen ihnen mit literarischem Können und Leidenschaft Gestalt.«

Oliver Steinke, GWR

ISBN 978-3-86241-459-8
464 Seiten, gebunden, € 26,00
E-Book: 978-3-86241-625-7, € 19,99

ISBN 978-3-86241-497-0
672 Seiten, broschiert, € 19,80
E-Book 978-3-86241-631-8, € 14,99



9 783862 414970



9 783862 414567



9 783862 414659



9 783862 414598



Nanni Balestrini & Primo Moroni
Die goldene Horde
Eine Geschichte der italienischen Revolte 1960–1977
Aus dem Italienischen von Christel Fröhlich u.a.

Die »Goldene Horde« ist das definitive Buch über die italienische Revolte in den 1960er- und 1970er-Jahren. Es beleuchtet zwei Jahrzehnte italienischer Kultur, einschließlich der Zeitungen, Lieder, Festivals, Comics und der Philosophie, die diese Bewegungen hervorgebracht haben. Das Mosaik der Texte, die Balestrini und Moroni zusammengetragen haben, erlaubt die aufregende Rekapitulation einer Zeit des Aufbruchs, in der es möglich schien, den Himmel zu stürmen.

Das Buch wurde mehrfach erweitert und liegt hiermit erstmals vollständig in deutscher Fassung vor.

ISBN 978-3-86241-498-7
Erweiterte Neuauflage
ca. 640 Seiten, broschiert,
ca. 28,00 €



9 783862 414987



Nanni Balestrini
Der Verleger
Roman
Aus dem Italienischen von Christel Fröhlich und Andreas Löhner

»In Balestrinis Schreiben spiegelt sich das Lebensgefühl der Zeit: Freiheit und Revolution. Der Roman gibt einen wichtigen Einblick in den Kampf der Linken und die Veränderung ihrer Bewegung nach dem Tod Feltrinellis.«
Lea Heilmann, Kreuzer

»Ein Klassiker, neu ediert: Balestrinis »Der Verleger« war ein Nachhall der wilden 60er-Jahre und wirkt heute wie ein Vorschein aktueller Konflikte. Eine Entdeckung.«
Peter von Becker, Tagespiegel

»Balestrini, der 2019 starb, spürt den Verwerfungen nach, die Italien bis heute prägen.«
Maike Albath, Süddeutsche Zeitung

ISBN 978-3-86241-480-2
Neuauflage
152 Seiten, gebunden, € 18,00
E-Book 978-3-86241-635-6, € 13,99



9 783862 414802



Nanni Balestrini
Sandokan
Eine Camorra-Geschichte
Aus dem Italienischen von Max Henninger

»Nanni Balestrinis Dokumentarroman »Sandokan« erzählt prägnant Aufstieg und Niedergang der neapolitanischen Camorra.«
Andreas Fanizadeh

»Hier beschwört die Stimme des Augenzeugen keine Bilder von Reichtum und Glanz, hier erzählt ein Beobachter vom Alltag mit der Camorra. Balestrinis Porträt einer ländlichen Gesellschaft, die von Armut und organisiertem Verbrechen im Würgegriff gehalten wird, ist ungeschönt.«
Steffen Vogel, Telepolis

ISBN 978-3-86241-462-8
144 Seiten, broschiert, € 16,00
E-Book 978-3-86241-609-7, € 9,99



9 783862 414628



Nanni Balestrini
Landschaften des Wortes
Hg. von Thomas Atzert, Andreas Löhner, Reinhard Sauer und Jürgen Schneider

Nanni Balestrini ist seit den 1960er-Jahren eine der bedeutendsten Figuren der italienischen Kultur- und Literaturszene. Sein Werk reflektiert wie kaum ein anderes die jüngere Sozialgeschichte Italiens und stellt von Beginn an den Versuch dar, ästhetische und politische Avantgarde miteinander zu verbinden.

Der Band stellt die Vielfalt seines Werks dar, mit einem Querschnitt seiner Lyrik und noch nicht auf Deutsch veröffentlichter Prosatexte, Beiträgen von Weggefährten sowie Abbildungen seiner grafischen Arbeiten.

Der Sammelband ist eine »Einladung an alle, Balestrini zu lesen« (Chotjewitz).
Jens Renner

ISBN 978-3-86241-445-1
224 Seiten, broschiert, € 16,00



9 783862 414451



Marcus Rediker
Das Sklavenschiff
 Eine Menschheitsgeschichte
 Aus dem Englischen
 von Sabine Bartel

»Das Sklavenschiff« ist eine Geschichte der Tragödie und des Schreckens, aber auch ein Epos der Widerstandsfähigkeit. Der Autor hat mit ihm ein Standardwerk über eines der erschütterndsten Kapitel des Kolonialismus und der Menschheitsgeschichte geschaffen.

»Das Buch stellt die Barbarei des transatlantischen Sklavenhandels, diesen Nullpunkt jeglicher Humanität, so eindrücklich wie differenziert dar. Redikers »Sklavenschiff« ist ein Ereignis – wissenschaftlich, publizistisch und nicht zuletzt ethisch.«

Marko Martin, DLF Kultur

– Platz 5 der Sachbuch-Bestenliste Oktober 2023.

ISBN 978-3-86241-499-4
 Mit zahlr. Illustrationen
 480 Seiten, broschiert, € 24,00



9 783862 414994



Peter Linebaugh & Marcus Rediker
Die vielköpfige Hydra
 Die verborgene Geschichte des revolutionären Atlantiks
 Aus dem Englischen
 von Sabine Bartel

Dieses glänzend geschriebene Werk zeichnet die untergründige Geschichte des transatlantischen Empires vom Ende des 16. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts nach. Es rückt die revoltierenden Heerscharen afrikanischer Sklav*innen, städtischer Proletarier*innen, der Pirat*innen und Ureinwohner*innen der Karibik in den Mittelpunkt.

»Peter Linebaugh und Markus Rediker formulieren in ihrem grandiosen Buch eine Globalgeschichte von unten.«

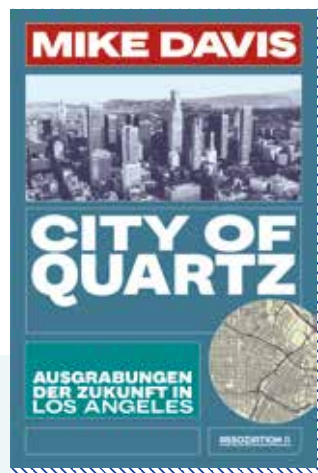
Jochen Becker, ila 330

– Ausgezeichnet mit dem International Labor History Award 2001.

ISBN 978-3-86241-489-5
 Neuauflage
 432 Seiten, broschiert, € 28,00



9 783862 414895



MIKE DAVIS
CITY OF QUARTZ
 Ausgrabungen der Zukunft in Los Angeles
 Aus dem Englischen
 von Jan Reise

Mit »City of Quartz« wurde Mike Davis schlagartig berühmt, hatte er doch hellsichtig die gesellschaftlichen Verwerfungen analysiert, die kurze Zeit später in den Rodney-King-Riots von 1992 explodieren sollten.

In seinem Klassiker der Stadtentwicklungssoziologie verknüpft er die analytische Schärfe einer marxistisch geschulten politischen Ökonomie mit der Coolness eines Thrillers und klassenkämpferischer Leidenschaft.

– »Best Book 1990« der American Social Science Association.

– Platz 1 der Sachbuch-Bestenliste März 1995.

ISBN 978-3-86241-496-3
 Neuauflage
 420 Seiten, broschiert, € 24,00



9 783862 414963



MIKE DAVIS
Die Geburt der Dritten Welt
 Hungerkatastrophen und Massenvernichtung im imperialistischen Zeitalter
 Aus dem Englischen von
 Ingrid Scherf, Britta Grell
 und Jürgen Pelzer

Mike Davis legt in seiner einzigartigen politischen Ökologie des Hungers die Hintergründe zwischen Weltklima und Weltökonomie im imperialistischen Zeitalter frei, die zur »Geburt der Dritten Welt« führten und bis heute nachwirken.

»Millionen starben nicht außerhalb des »modernen Weltsystems«, sondern im Zuge des Prozesses, der sie zwang, sich den ökonomischen und politischen Strukturen anzupassen. Sie starben im goldenen Zeitalter des liberalen Kapitalismus.«

– Auszeichnung mit dem »World History Association Book Award« 2002

– Platz 3 der Sachbuchbestenliste, September 2004

ISBN 978-3-935936-43-9
 464 Seiten, broschiert, € 20,00



9 783935 936439



Reclaim Your City
BITTE LEBN
 Urbane Kunst und Subkultur
 in Berlin 2003–2021

Es war der Frühling einer subkulturellen Bewegung: Eine seit langem gewachsene Graffiti-Szene traf sich mit Künstler*innen und Aktivist*innen aus aller Welt, um ein Recht auf Stadt für alle zu reklamieren. Es folgte eine kreative Explosion in den Straßen.

BITTE LEBN ist die einzigartige Geschichte und fotografische Dokumentation dieser Bewegung, von urbaner Kunst und Subkultur in Berlin zu Beginn des 21. Jahrhunderts.

»Eine Hommage an eine Kulturbewegung, die in einem nie dagewesenen Ausmaß das Stadtbild der Metropole veränderte.«

Erik Peter, taz

ISBN 978-3-86241-479-6
 480 Seiten, € 38,00
 zahlreiche Fotos, Abb. & Karten



9 783862 414796



Projektgruppe
Druckmachen (Hg.)
DRUCKMACHEN
 Linke Plakate in
 Thüringen seit 1990

Die Gruppe Druckmachen sammelt linke Plakate aus unterschiedlichen politischen Zusammenhängen in Thüringen und macht diese (wieder) zugänglich, um die regionale Bewegungsgeschichte zu reflektieren und die Geschichte des langen Streitens für ein gutes Leben für alle bildlich vor Augen zu führen.

Das Herzstück des Buches ist eine Auswahl von Plakaten, die linke Gruppen und »unkontrollierte« Bewegungen in Thüringen (wild) plakatiert und verbreitet haben. Viele »verschollene« Motive werden hier zum ersten Mal wieder sichtbar gemacht.

ISBN 978-3-86241-504-5
 ca. 288 Seiten, vierfarbig,
 Klappenbroschur, ca. € 30,00



9 783862 415045



Redaktionskollektiv
(Hg.)
Wege durch den Knast
 Alltag – Krankheit – Rechtsstreit

Der Ratgeber ist ein umfassendes Standardwerk für Betroffene, Angehörige und Interessierte. Es vermittelt tiefe Einblicke in die Unbillen des Knastalltags, informiert über die Rechte von Inhaftierten und zeigt Möglichkeiten auf, wie diese durchgesetzt werden können.

Das Buch wurde von Anwalt*innen, Gefangenen, Ex-Gefangenen und Bewegungsaktivist*innen erarbeitet. Diese außergewöhnliche Zusammenarbeit sowie die Nähe zu den bedrückenden Fragen des Gefängnisaufenthalts machen den Ratgeber zu einem einzigartigen Werk.

ISBN 978-3-86241-503-8
 4., erweiterte Auflage
 720 Seiten, broschiert, € 19,90



9 783862 415038



Kien Nghi Ha (Hg.)
Asiatische
Präsenzen in der
Kolonialmetropole
Berlin
 Localizing Decolonialization –
 Dekolonialisierung lokalisieren

Der Band untersucht die Geschichte Asiatischer Präsenzen in Deutschland anhand kolonialkritischer Filmanalysen. Der Fokus liegt auf orientalisierenden deutschen Kinofilmen der Weimarer Zwischenkriegszeit, die ein Massenpublikum begeisterten. Die Filmkulisse wurde dabei selbst zum kulturellen Kolonialraum. Das Buch erweitert die dekoloniale Debatte und stellt anti-Asiatischen Rassismus und Orientalismus in den Fokus.

Mit Beiträgen u.a. von Anujah Fernando, Kien Nghi Ha, Merle Kröger, Yumin Li, Linh Müller, Tobias Nagl, Subin Nijhawan, Philip Scheffner, Gülşah Stapel und Hito Steyerl.

ISBN 978-3-86241-502-1
 ca. 148 Seiten, broschiert,
 ca. 14,00 €



9 783862 415021

Verzeichnis lieferbarer Titel (Auswahl)

| SACHBUCH | | | |
|--|-------|---|-----------|
| AG Grauwacke: Autonome | 26,00 | Lesen ohne Atomstrom (Hg.): Act now! | 16,00 |
| Arps: Frühschicht | 16,00 | Linebaugh/Rediker: Die vielköpfige Hydra; NA | 28,00 |
| Autor*innenkollektiv Gras & Beton: Gefährliche Orte | 18,00 | Marrus: Die Unerwünschten | 12,00 |
| Autorinnenkollektiv Meuterei: Grenzenlose Gewalt | 18,00 | Maudet: Dem Tod davongelaufen | 16,00 |
| Bayat: Leben als Politik | 18,00 | Möhle: Bibeln, Branntwein und Bananen | 18,00 |
| BITTE LEBN. Urbane Kunst | 38,00 | NSU-Komplex auflösen | 16,00 |
| Davis: City of Quartz | 24,00 | Rediker: Das Sklavenschiff | 24,00 |
| Davis: Geburt der Dritten Welt | 20,00 | rotaprint 25 (Hg.): agit 883 | 22,00 |
| die thede (Hg.): Eiffel für President | 20,00 | Schiller: So siehst du gar nicht aus | 16,00 |
| Franzen: Brasilien über alles | 18,00 | Schulz/Urbitsch: Spiel auf Zeit | 24,00 |
| GoGoGo (Hg.): Das war der Gipfel | 24,00 | Schwaller (Hg.): Technopolis | 19,80 |
| Goñi: Odessa, 5. Auflage | 22,00 | Taibo II: Die Yaqui | 18,00 |
| Grenzregime IV | 22,00 | Taufer: Über Grenzen | 19,80 |
| Gruppe Panther & Co. (Hg.): Rebellisches Berlin | 29,80 | Tresantis (Hg.): Die Anti-Atom-Bewegung | 19,80 |
| Guttstadt: Die Türkei, die Juden und der Holocaust | 26,00 | Unsichtbare (Hg.): Herzschläge | 19,80 |
| Guttstadt (Hg.): Wege ohne Heimkehr | 19,80 | Urtubia: Baustelle Revolution | 19,80 |
| Handbuch der Kommunikationsguerilla | 18,00 | van d. Linden/Roth (Hg.): Über Marx hinaus | 29,80 |
| Hartmann: Krisen – Kämpfe – Kriege, Bd. I | 14,00 | Wege durch den Knast | 19,90 |
| Hartmann: Krisen – Kämpfe – Kriege, Bd. II | 24,00 | Wegner: Zuflucht Uruguay | 18,00 |
| Hartmann/Wimmer: Die Kommunen vor der Kommune | 14,00 | Zucker im Tank: Glitzer | 19,80 |
| Hess u.a.: Sommer d. Migration | 18,00 | | |
| Karcher: Sisters, 2. Aufl. | 19,80 | BELLETRISTIK | |
| Kien Nghi Ha (Hg.): Asiatische Deutsche | 19,80 | Balestrini: Der Verleger | 18,00 |
| Kien Nghi Ha: Asiatische Präsenzen | 14,00 | Balestrini: Landschaften des Wortes | 16,00 |
| Klas: Die Mikrofinanz-Industrie | 19,80 | Balestrini: Sandokan | 16,00 |
| Kommuja (Hg.): Das Kommunebuch | 18,00 | Blissett: Q, 4. Aufl. | 19,80 |
| Kurdi: Der Junge am Strand | 19,80 | Bornstein: 45 Min. bis Ramallah | 16,00 |
| | | Diallo: Zwei Sekunden | 20,00 |
| | | Lombé: Brennen. Brennen. Brennen | 18,00 |
| | | Manotti: Hartes Pflaster | 14,00 |
| | | Manotti/DOA: Ehrenwerte, 4. Auflage | 14,00 |
| | | | |
| | | BEREITS ANGEKÜNDIGT | |
| | | Balestrini/Moroni: Goldene Horde | ca. 28,00 |
| | | Druckmachen | ca. 30,00 |
| | | Guttstadt: Aufbruch u. Verfolgung | 19,80 |
| | | | |
| | | NEUERSCHEINUNGEN HERBST 2024 | |
| | | Krolow: Kreuzberg die Welt | ca. 42,00 |
| | | Rosencof: Das Schweigen | 18,00 |
| | | Nicht die Ersten | ca. 18,00 |
| | | Montemayor: Krieg im Paradies | 20,50 |
| | | Marcos/Taibo II: Unbequeme Tote | 16,80 |
| | | Rosencof: Der Bataraz | 12,50 |
| | | Rosencof u.a.: Kerkerjahre | 19,80 |
| | | Ruffato: Buch d. Unmöglichkeiten | 18,00 |
| | | Ruffato: Es waren viele Pferde, TaBu | 12,00 |
| | | Ruffato: Feindliche Welt | 18,00 |
| | | Ruffato: Ich war in Lissabon ... | 16,00 |
| | | Ruffato: Mama, es geht mir gut | 18,00 |
| | | Ruffato: Teilansicht der Nacht | 16,00 |
| | | Ruffato: Sonntage ohne Gott | 16,00 |
| | | Ruffato (Hg.): Der schwarze Sohn Gottes | 16,00 |
| | | Saadawi: Frankenstein in Bagdad | 22,00 |
| | | Taibo II: Schatten der Schatten | 18,00 |
| | | Taibo II: Rückkehr der Schatten | 24,00 |
| | | Taibo II: Rückkehr der Tiger v. Malaysia | 19,90 |
| | | Wu Ming: 54, Paperback | 19,80 |
| | | Wu Ming: Altai, Paperback | 18,00 |
| | | Wu Ming: Kriegsbeile | 26,00 |
| | | Wu Ming: Manituana | 19,80 |
| | | Wu Ming: Schlafwandler, Paperback | 24,00 |
| | | Wu Ming: Ufo 78 | 28,00 |

ASSOZIATION A

assoziation-a.de

Assoziation A [Büro Berlin]
Gneisenaustraße 2a
D-10961 Berlin
Telefon: 030-69 58 29 71
E-Mail: berlin@assoziation-a.de

Assoziation A [Büro Hamburg]
Bodenstedtstraße 16
Hinterhof, Eingang A
D-22765 Hamburg
Telefon: 040-22 86 57 33
E-Mail: hamburg@assoziation-a.de

buchkoop konterbande Vertriebsbüro

Christian Geschke
Luppenstraße 24 b
D-0 4177 Leipzig
Tefefon, Fax: 03 41-26 30 80 33
E-Mail: geschke@buchkoop.de

Verlagsauslieferung für die BRD, Österreich, Niederlande

PROLIT Verlagsauslieferung
Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald-Annerod

Bitte richten Sie Ihre Bestellungen und Anfragen an:

Tanja Soffel
Telefon: 06 41-943 93-209
Fax: 06 41-9 43 93-29
t.soffel@prolit.de
www.prolit.de

Verlagsauslieferung für die Schweiz

AVA Auslieferung AG
Centralweg 16
CH-8910 Affoltern am Albis
Telefon: 0 44-7 62 42 50
Fax 0 44-7 62 42 10
E-Mail: avainfo@ava.ch

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM



Wir unterstützen die Arbeit der Kurt-Wolff-Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene:
kurt-wolff-stiftung.de



buchkoop konterbande Vertriebskooperative

- Assoziation A
- Edition Nautilus
- Orlanda Verlag
- Satyr Verlag
- Transit Buchverlag

www.buchkoop.de

Verlagsvertreter*innen

Vertretung Deutschland
Christian Geschke
Luppenstraße 24 b
D-04177 Leipzig
Telefon, Fax: 03 41-26 30 80 33
E-Mail: geschke@buchkoop.de

Vertretung Österreich

Anna Güll
Telefon: 00 43-6 99-19 47 12 37
E-Mail: anna.guell@pimk.at

Vertretung Schweiz

Mattias Ferroni & Matthias Engel
b+i buch und information ag
Hofackerstrasse 13 A
8032 Zürich
Telefon: 0 44-4 22 12 17
Fax: 0 44-3 81 43 10
E-Mail: m.ferroni@buchinfo.ch,
m.engel@buchinfo.ch